



## Starke Quartiere – starke Menschen Wupperorte

### Kreis, Stadt und Bürgerschaft ziehen an einem Strang

Der Oberbergische Kreis und die Stadt Radevormwald übernehmen gemeinsam Verantwortung für das Quartier Wupperorte. In einem integrierten Prozess wird das Quartier ganzheitlich betrachtet.

### Ausgangslage

- Das Quartier Wupperorte ist ein ehemaliger Industrie- und Arbeiterwohnstandort.
- Verschiedene Problemlagen werden im Quartier deutlich:
  - überdurchschnittlicher Leerstand
  - eingeschränkte Mobilität
  - eingeschränkte Versorgung
  - sozial schwache Struktur
- Viele Jugendliche nutzen das bestehende Jugendzentrum, trotzdem zu wenig qualitative Angebote durch schlechte Personalausstattung.
- Ein Bürgerbus flankiert den ÖPNV.
- Bürgerbeteiligung im Form eines regen Vereinslebens

### Ziele

- Kreis übernimmt Verantwortung in kleinräumigen Strukturen unterhalb der Gemeindeebene als Beitrag zur Kreisentwicklung.
- Teilnahme am fondsübergreifenden Förderaufruf Starke Quartiere – starke Menschen mit einem Quartier im ländlichen Raum
- Dabei wird ein umfassender und integrierter Ansatz gewählt der die folgenden Aspekte beinhaltet und verknüpft:
  - Förderung der Jugend durch die Unterstützung in den Bereichen Bildung/Ausbildung/Arbeit
  - Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Quartier
  - Sicherung der lokalen Versorgung
  - Verbesserung der Mobilität
  - Generierung von Arbeitsplätzen
  - Unterstützung von Eignern beim Immobilienmarketing

### Umsetzung

- Das Konzept beinhaltet: Datenanalyse, Stärken-/Schwächen-Profil, Herleitung von Handlungsfeldern und Maßnahmen
- Der Oberbergische Kreis und Stadt Radevormwald stellen Personal zur Verfügung, arbeiten eng zusammen und
  - beteiligen die Bürgerschaft
  - erarbeiten das Konzept
  - bereiten die Förderantragstellung vor
- Kreis finanziert die externe Qualifizierung des Konzepts
- Eine wichtige Rolle spielen die Schlüsselakteure vor Ort
- Ca. 8 Monate bis zur Vorlage des Integrierten Handlungskonzeptes

### Erfolge

- Konstruktive Zusammenarbeit von Kreis, Stadt und Akteuren vor Ort
- Starke Beteiligung der Bürgerschaft im Prozess
- Sensibilisierung der politischen Gremien der verschiedenen Ebenen für Nutzen des fondsübergreifenden Förderaufrufs auch für den ländlichen Raum
- Enge Abstimmung mit Regionalagentur Köln, Fachstelle für sozialraumorientierte Armutsbekämpfung, Bezirksregierung, MAGS NRW, MKKBG NRW

